



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 03.01.2023

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 01.12.2022, 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr.

Geänderter Sitzungsort:

Deutsches Sport und Olympiamuseum

Adresse: Im Zollhafen 1, 50678 Köln

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Oliver Seeck SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Breite	FDP	
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Herr Ralf Klemm	GRÜNE	
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE	
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE	
Herr Dr. John Akude	CDU	i. V. Weber

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eric Haeming	CDU	
Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Jürgen Kircher	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE	
Herr Christopher Gudacker	Auf Vorschlag von Volt	

Beratende Mitglieder

Herr Daniel Meis	Auf Vorschlag der AfD-Fraktion
Herr Aaron von Kruedener	Auf Vorschlag DIE FRAKTION
Frau Nicole Bender	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Stephan Eckstein	Auf Vorschlag der Grünen

Herr Peter Neuhaus	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Elisabeth Thelen	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Peter Heinzlmeier	Auf Vorschlag der CDU
Frau Iris Januszewski	Auf Vorschlag der SPD
Herr Rainer Maedge	Auf Vorschlag der SPD
Herr Emre Dönmez	Auf Vorschlag der FDP
Herr Norbert Bruhn	Auf Vorschlag der FDP
Herr Achim Schmitz	Auf Vorschlag der StadtAG Behindertenpolitik

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Gregor Timmer

Herr Thomas Schneider

Herr Hans Stommel (zeitweise)

Herr Lars Sanden

Herr Andreas Moser

Herr Peter Willms

Gäste

Herr Peter Pfeifer Stadtsportbund Köln

Frau Christine Kupferer Stadtsportbund Köln

Herr Dr. Andreas Höfer (zeitweise) Deutsches Sport- und Olympiamuseum

Herr Jan Lintzel Deutsches Sport- und Olympiamuseum

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Seeck den Direktor des Deutschen Sport- und Olympiamuseums, Herrn Dr. Andreas Höfer, und Herrn Jan Lintzel und bedankt sich im Namen des Sportausschusses für die Möglichkeit, die heutige Sitzung des Sportausschusses in der Champions-Hall des Deutschen Sport- und Olympiamuseums durchzuführen.

Für die heutige Sitzung sind Herr Krempa und Herr Beigeordneter Voigtsberger entschuldigt.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt RM Gärtner und Herrn Meis, die ab der heutigen Sitzung die Positionen von RM van Benthem und Herrn Kolek im Sportausschuss übernehmen. Für RM Weber nimmt heute RM Dr. Akude an der Sitzung teil.

Als Gäste nehmen Frau Kupferer (Stadtsportbund Köln) und Frau Woll (VOLT-Fraktion) an der Sitzung teil.

Die aktualisierte Tagesordnung sowie die TOP's B und C, 3.3, 4.2, 5.1 sowie zwei Zusatzanträge zu TOP 5.1 sowie 6.3, 6.4 und 7.1 wurden als Tischvorlagen umgedruckt.

Anschließend genehmigt der Sportausschuss die aktualisierte Tagesordnung.

Im Zusammenhang mit der heutigen Auftaktveranstaltung im Rathaus in Sachen UEFA-EURO 2024 dankt Herr Seeck Herrn Timmer und Herrn Stommel im Namen des Sportausschusses für die wieder professionelle Vorbereitung und Begleitung der Veranstaltung und bittet, den Dank auch an die Mitarbeiterschaft des Sportamtes weiterzugeben.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP A: Begrüßung durch den Direktor des Deutschen Sport- und Olympiamuseums, Dr. Andreas Höfer

TOP B: Aktuelle Stunde gemäß § 5 der GeschO des Rats (hier: Bebauungsplan - die Erweiterung der Sportanlage in Köln-Sülz (RheinEnergie-Sportpark) AN/2213/2022

TOP C: Aktuelle Stunde gemäß § 5 der GeschO des Rates (hier: Die Arbeit der Kölner Sportvereine und -institutionen wertschätzen!) AN/2236/2022

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Schwimmen als Alternative bei Bundesjugendspielen
AN/1791/2022

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Hundesport in Köln
AN/1486/2022

3.2 Zustand Sportplatz Langelers Lido
AN/1874/2022

3.3 Bezirkssportanlage Köln-Poll Alfred-Schütte-Allee
AN/2217/2022

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

4.1 Konzept zur Weiterentwicklung der Städtepartnerschaftsarbeit der Stadt Köln
3238/2022

- 4.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Vergabe von Leistungen für den Themenbereich Sicherheit im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Fußball EM 2024
3639/2022

5 Entscheidungen

- 5.1 Sanierung des NIKE Court, des Asphalttennisplatzes im Inneren Grüngürtel sowie des Asphaltplatzes an der Alfred-Schütte-Allee
2890/2022

Zusatzantrag zu TOP 5.1 - Sanierung des NIKE Court, des Asphalttennisplatzes im Inneren Grüngürtel sowie des Asphaltplatzes an der Alfred-Schütte-Allee - Basketballcommunity einbeziehen
AN/2246/2022

Zusatzantrag zu TOP 5.1 - Sanierung des NIKE Court, des Asphalttennisplatzes im Inneren Grüngürtel sowie des Asphaltplatzes an der Alfred-Schütte-Allee - Hubschrauerflughafen
AN/2242/2022

6 Mitteilungen der Verwaltung

- 6.1 Produktion von Trainingsvideos / Bewegungsanleitungen für die städtischen Bewegungsparcours
3512/2022
- 6.2 Ferienschwimmkurse Sommer- und Herbstferien bzw. Schwimmlernprogramm
3735/2022
- 6.3 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035
3926/2022
- 6.4 UEFA EURO 2024
Bürgerbefragung zur UEFA EURO 2024 in der Host City Köln
3972/2022

7 Beantwortung von Anfragen

- 7.1 Sachstand Gesamtkonzept der Sportanlagen Humboldtstraße und Brucknerstraße
3605/2022

8 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

TOP A: Begrüßung durch den Direktor des Deutschen Sport- und Olympiamuseums, Dr. Andreas Höfer

Herr Dr. Höfer begrüßt den Ausschussvorsitzenden, die Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung und die Gäste und freut sich sehr, dass die heutige Sitzung in der „Champions-Hall“ des Museums stattfindet. Im Jahr 2024 wird das Deutsche Sport- und Olympiamuseum 25 Jahre alt und hat seinen Sitz in einer aus 1896 stammenden alten Zollhalle an exponierter Stelle im Rheinauhafen. Das Gebäude, das unter Denkmalschutz steht, biete viele Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch Einschränkungen baulicher Art. Insoweit laufen schon seit längerem Bestrebungen, sich für die Zukunft neu aufzustellen. An dieser Stelle dankt Herr Dr. Höfer ausdrücklich der Stadt Köln, Sportpolitik und Sportverwaltung für die Projektförderung, die es ermöglicht hat, in diesen Planungsprozess einzutreten, um einen umfänglichen Um- und Ausbau des Gebäudes einzuleiten. Hierzu hofft Herr Dr. Höfer, dass diesbezüglich auch künftig ein permanenter Kontakt zu Sportpolitik und Sportverwaltung bestehen bleibt. Er bietet auch die Möglichkeit an, die Räumlichkeiten und die Institution Sport- und Olympiamuseum für sportbezogene Themen der Stadt (u.a. für die UEFA-EURO 2024) zu nutzen.

Herr Dr. Höfer weist auf die aktuelle Dauerausstellung hin, die sich mit dem Thema „Arbeitsmigrant*innen in Katar“ beschäftigt. Die Ausstellung kann nach Sitzungsende gerne von Interessierten besucht werden. Herr Dr. Höfer weist abschließend auf die vielfältigen „Aktivstationen“ (u.a. Dachspielfeld) hin, die auch künftig einen Museumsbesuch jederzeit lohnenswert machen.

RM Seeck dankt Herrn Dr. Höfer für die Ausführungen.

TOP B: Aktuelle Stunde gemäß § 5 der Gescho des Rats (hier: Bebauungsplan - die Erweiterung der Sportanlage in Köln-Sülz (RheinEnergie-Sportpark) AN/2213/2022

Der Ausschussvorsitzende lässt zunächst darüber abstimmen, ob es zwei Aktuelle Stunden geben soll:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

Anschließend lässt RM Seeck darüber abstimmen, welche Aktuelle Stunde behandelt werden soll:

TOP B (AN/2213/2022): Aktuelle Stunde zum Thema „Bebauungsplan- Erweiterung der Sportanlage in Köln-Sülz (RheinEnergie-Sportpark)“:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

TOP C (AN/2236/2022): Aktuelle Stunde zum Thema „Die Arbeit der Kölner Sportvereine und –institutionen wertschätzen“:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

TOP C: Aktuelle Stunde gemäß § 5 der GeschO des Rates (hier: Die Arbeit der Kölner Sportvereine und -institutionen wertschätzen!) AN/2236/2022

RM Breite erläutert die Hintergründe für die beantragte Aktuelle Stunde. Anschließend sprechen die antragstellenden Fraktionen den Kölner Sportvereinen und –institutionen ihren Dank dafür aus, dass sie in außergewöhnlicher Form ihrem integrativen Anspruch, insbesondere für Kinder und Jugendliche, in Zeiten während und nach der Corona-Pandemie und im Zuge der Flüchtlingskrise, gerecht werden. Herr Pfeifer dankt dem Sportausschuss im Namen des StadtSportbundes und stellvertretend für die Sportvereine für die ausgesprochene Wertschätzung und sagt zu, diese Arbeit auch in Zukunft mit hohem Einsatz fortzuführen.

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden wird die Aktuelle Stunde anschließend als erledigt betrachtet.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Schwimmen als Alternative bei Bundesjugendspielen AN/1791/2022

RM Breite erläutert die Antragstellung und bittet um Zustimmung. Nach einer kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Klemm, RM Haeming, RM Philippi, RM Detjen und Herrn Pfeifer besteht interfraktionell Einvernehmen, den Antrag der FDP-Fraktion **geändert** als **Prüfauftrag** an die Verwaltung (**Federführung: Schulverwaltung**) zu geben.

Herr Timmer informiert den Sportausschuss nachfolgend noch über die vom Amt für Schulentwicklung zur Thematik gelieferten Vorabinformationen:

Die Bundesjugendspiele werden jährlich für alle Schulen und Vereine ausgeschrieben (Federführung für die Betreuung: Ausschuss für die Bundesjugendspiele). Die Bundesjugendspiele werden von Schulen durchgeführt (**auf freiwilliger Basis; es besteht keine Verpflichtung!**). Dabei ist eine enge Kooperation mit den regionalen Sportvereinen und anderen Trägern außerschulischer Jugendarbeit anzustreben. Die Kölner Schulen führen die Bundesjugendspiele eigenständig in der Regel auf den Außenanlagen durch. Der Schulträger ist hierbei nicht beteiligt.

Ab dem Schuljahr 2023/2024 wird in den Grundsportarten Leichtathletik **und Schwimmen** die Wettbewerbsform für die Klassenstufen 1-4 verpflichtend sein (sofern eine grundsätzliche Teilnahme an den Bundesjugendspielen erfolgt). **Die einfache Durchführung des Wettbewerbs Schwimmen kann auch während des Schwimmunterrichtes erfolgen.** An allen Grundschulen wird Schwimmunterricht erteilt und sie erhalten somit Nutzungszeiten in den Schwimmbädern. **Den Schulen müssen somit keine weiteren Schwimmflächen für die Durchführung der Bundesjugendspiele zur Verfügung gestellt werden.** Es setzt jedoch voraus, dass die Bundesjugendspiele nicht an einem Tag, sondern über einen evtl. mehrwöchigen Verlauf stattfinden.

Anschließend lässt RM Seeck über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, **zu prüfen**, ob ausreichend Kapazitäten an Schwimmbecken auf dem Kölner Stadtgebiet zur Verfügung **stehen**, um die Grundsportart Schwimmen als weitere Alternative bei den Bundesjugendspielen den Kölner Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen.

Das Prüfergebnis soll dem Sportausschuss und dem Ausschuss Schule und Weiterbildung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Hundesport in Köln AN/1486/2022

Zurückgestellt

Die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung wird in der ersten Sitzung in 2023 vorgelegt.

3.2 Zustand Sportplatz Langer Lido AN/1874/2022

Zurückgestellt

Die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung wird in der ersten Sitzung in 2023 vorgelegt.

3.3 Bezirkssportanlage Köln-Poll Alfred-Schütte-Allee AN/2217/2022

Zurückgestellt

Die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung wird in der ersten Sitzung in 2023 vorgelegt.

Auf Nachfrage von Herrn von Krüdener sagt die Verwaltung zu, die Anfrage der FRAKTION aus April 2022 in Sachen Tischtennisplatten auf die Tagesordnung der Sitzungen in 2023 zu nehmen.

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

4.1 Konzept zur Weiterentwicklung der Städtepartnerschaftsarbeit der Stadt Köln 3238/2022

Nach kurzer Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Philippi, RM Detjen und RM Klemm besteht interfraktionell Einvernehmen, die Entscheidung über die Vorlage u.a. wegen noch bestehendem Beratungsbedarf zurückzustellen.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt das vorliegende „Konzept zur Weiterentwicklung der Städtepartnerschaftsarbeit der Stadt Köln“.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 die im Konzept aufgeführten Einzelmaßnahmen entsprechend der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen sukzessive umzusetzen; dabei soll die Verwaltung bei der Umsetzung der Maßnahmen die aktuellen lokalen Erfordernisse berücksichtigen sowie sie unter Beachtung der weltpolitischen Lage nötigenfalls anpassen und entsprechend priorisieren;
 - 2.2 unter Einbeziehung der an der Entwicklung des Konzepts zur Weiterentwicklung der Städtepartnerschaftsarbeit bereits beteiligten sowie gegebenenfalls weiterer Vereine und Organisationen zu prüfen, ob sich die Stadt Köln, dem Beispiel anderer europäischer Städte wie Barcelona, Graz, Nürnberg, Utrecht und Wien folgend, ausdrücklich zur `Stadt der Menschenrechte´ erklärt, und nach erfolgter Prüfung dem Rat dazu eine Mitteilung bzw. einen Beschlussvorschlag vorzulegen.
3. Der Rat begrüßt ausdrücklich das bisherige Engagement der städtischen Unternehmen und Beteiligungen im Bereich der internationalen Kölner Städtepartnerschaften und Städtekooperationen sowie der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit. Die städtischen Unternehmen und Beteiligungen leisten damit einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag zur Pflege der Städtepartnerschaften sowie zur gesamtstädtischen Umsetzung der urbanen Agenda der EU und der UN-Nachhaltigkeitsziele. Der Rat bittet die städtischen Unternehmen und Beteiligungen, ihr diesbezügliches Engagement im Rahmen der wirtschaftlichen und rechtlichen Möglichkeiten fortzusetzen und zu intensivieren.

In dem Zusammenhang stellt der Rat anerkend fest, dass zunehmend auch die Bundes- und Landesregierung das große Potential kommunaler Unternehmen im Bereich europäischer und internationaler Städtekooperationen sowie der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit erkennen und wertschätzen.

Dem zuständigen Fachausschuss für Europa und Internationales wird über die Umsetzung der Maßnahmen zum Ende des jeweiligen Jahres Bericht erstattet.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt

**4.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Vergabe von Leistungen für den Themenbereich Sicherheit im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Fußball EM 2024
3639/2022**

RM Klemm dankt der Verwaltung in diesen Zusammenhang nochmals für die sehr gute Veranstaltung im Rathaus. Herr Stommel erklärt auf Nachfrage von RM Klemm, dass die Sportverwaltung Stand heute hofft, dass die 300.000€ für 2023, **abhängig von den noch nicht feststehenden Spielpaarungen**, auskömmlich sind.

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales erkennt den Bedarf zur Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Erstellung des Sicherheitskonzeptes mit anschließender Umsetzung zur Vorbereitung und Durchführung der Fußball EM 2024 vorbehaltlich der Vorberatungen im Finanz- und Sportausschuss an und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten.

Die voraussichtlichen Kosten für das Sicherheitskonzept, die Umsetzung des Konzeptes sowie die daraus resultierenden Maßnahmen betragen 1.500.000,- € Brutto.

Im Haushaltsplan 2023/2024 sind im Teilergebnisplan 0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen - Aufwandsermächtigungen für das Sicherheitskonzept und deren Umsetzung im Rahmen der Austragung der Euro 2024 in Höhe von 0,3 Mio. € in 2023 und 1,2 Mio. € in 2024 veranschlagt.

Der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Entscheidungen

5.1 Sanierung des NIKE Court, des Asphalttennisplatzes im Inneren Grüngürtel sowie des Asphaltplatzes an der Alfred-Schütte-Allee 2890/2022

**Zusatzantrag zu TOP 5.1 - Sanierung des NIKE Court, des Asphalttennisplatzes im Inneren Grüngürtel sowie des Asphaltplatzes an der Alfred-Schütte-Allee - Basketballcommunity einbeziehen
AN/2246/2022**

**Zusatzantrag zu TOP 5.1 - Sanierung des NIKE Court, des Asphalttennisplatzes im Inneren Grüngürtel sowie des Asphaltplatzes an der Alfred-Schütte-Allee - Hubschrauerflughafen
AN/2242/2022**

In einer ausführlichen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Klemm, RM Philippi, RM Detjen, RM Haeming, Herrn von Krüdener und Herrn Pfeifer wird die von der Verwaltung vorgelegte Beschlussvorlage sehr positiv gesehen, da es in enger Abstimmung zwischen Sportverwaltung, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Stadtsportbund und mit Unterstützung der Sportpolitik über das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ gelungen ist, nicht nur im Inneren Grüngürtel, sondern auch im Rechtsrheinischen eine praxisnahe Lösung zu finden, die auf breite Zustimmung stößt und insbesondere den Interessenlagen vor Ort Rechnung trägt. Hierfür wird Sportver-

waltung und Stadtsportbund fraktionsübergreifend Dank ausgesprochen.

Herr Pfeifer schlägt vor, dass Sportpolitik, Sportverwaltung und Stadtsportbund ein sogenanntes „Memorandum of Understanding“ zeichnen und mittels Presseinformation veröffentlichen. Herr Pfeifer verteilt entsprechende Exemplare an Politik und Verwaltung. Herr Pfeifer teilt mit, dass Herr Beigeordneter Voigtsberger seine Unterstützung bereits telefonisch zugesagt habe.

In Bezug auf die Änderungsanträge der FRAKTION weist Herr Pfeifer darauf hin, dass die sogenannte „Community“ bereits intensiv, u.a. im Rahmen des seinerzeitigen Orts-termines, angemessen eingebunden war und insofern keine Notwendigkeit für eine erneute Einbindung besteht. Diese Meinung wird mit Ausnahme von Herrn von Krü-dener auch interfraktionell geteilt. Anschließend teilt Herr Timmer auf Nachfrage von RM Detjen mit, dass sich die Kosten für die Projekte wie folgt aufteilen:

- Poller Wiesen (künftig Kölle-Aktiv): 364.229€
- Ehemaliger NIKE-Court (künftig Kölle-Aktiv) plus Tennisfeld Innerer Grüngürtel: 277.000€

jeweils zuzüglich Kosten für Begrünung, Wegearbeiten etc., die zur Gesamtsumme gemäß Beschlussvorschlag führen.

Anschließend lässt RM Seeck zunächst über die Zusatzanträge abstimmen:

Beschluss:

**Zusatzantrag zu TOP 5.1 - Sanierung des NIKE Court, des Asphalttennisplatzes im Inneren Grüngürtel sowie des Asphaltplatzes an der Alfred-Schütte-Allee - Basketballcommunity einbeziehen
AN/2246/2022**

„Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Beschlussfassungen der Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz sowie des Ausschusses Umwelt, Klima und Grün auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Sanierung der Asphaltflächen NIKE Court und Tennisplatz / Innerer Grüngürtel und der SPA Alfred-Schütte-Allee, vorbehaltlich der tatsächlichen Förderung durch die Staatskanzlei Düsseldorf.

Die Sanierung umfasst die Belagssanierung der bestehenden Asphaltbeläge sowie die Erneuerung der maroden Ausstattungsgegenstände auf beiden Anlagen.

Vor Beginn der Sanierung wird mit der vor Ort spielenden Basketball-

Community das Gespräch gesucht und deren Anregungen und Wünsche im Sanierungsprozess berücksichtigt.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der beiden Baumaßnahmen belaufen sich gemäß der Kostenberechnung auf 763.171,41- €.

Für die Baumaßnahmen wurde ein Förderantrag für das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022 – Projektauftrag II“ bei der Staatskanzlei Düsseldorf gestellt. Der Vorantrag wurde bereits positiv beschieden und eine Förderzusage ist nahezu sicher. Der Anteil der Landesförderung beträgt 500.000 €. Somit erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen in Höhe von 763.171,41 € durch die Zuwendung in Höhe von 500.000 € sowie durch den Eigenanteil der Stadt Köln in Höhe von 263.171,41 €. Der Eigenanteil steht im Haushaltsplan 2023/2024 in Teilplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2023, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, zur Verfügung.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

**Zusatzantrag zu TOP 5.1 - Sanierung des NIKE Court, des Asphalttennisplatzes im Inneren Grüngürtel sowie des Asphaltplatzes an der Alfred-Schütte-Allee - Hubschrauerflughafen
AN/2242/2022**

Beschluss:

„Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Beschlussfassungen der Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz sowie des Ausschusses Umwelt, Klima und Grün auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Sanierung der Asphaltflächen NIKE Court und Tennisplatz / Innerer Grüngürtel und der SPA Alfred-Schütte-Allee, vorbehaltlich der tatsächlichen Förderung durch die Staatskanzlei Düsseldorf. Die Sanierung umfasst die Belagssanierung der bestehenden Asphaltbeläge sowie die Erneuerung der maroden Ausstattungsgegenstände auf beiden Anlagen.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten soll auch die Luftfahrthistorische Bedeutung des ehemaligen international-transatlantischen Hubschrauberflughafens herausgearbeitet werden in Form z.B. einer Informationstafel.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der beiden Baumaßnahmen belaufen sich gemäß der Kostenberechnung auf 763.171,41- €.

Für die Baumaßnahmen wurde ein Förderantrag für das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022 – Projektauftrag II“ bei der Staatskanzlei Düsseldorf gestellt. Der Vorantrag wurde bereits positiv beschieden und eine Förderzusage ist nahezu sicher.

Der Anteil der Landesförderung beträgt 500.000 €. Somit erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen in Höhe von 763.171,41 € durch die Zuwendung in Höhe von 500.000 € sowie durch den Eigenanteil der Stadt Köln in Höhe von 263.171,41 €. Der Eigenanteil steht im Haushaltsplan 2023/2024 in Teilplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2023, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, zur Verfügung.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

Anschließend lässt RM Seeck über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Beschlussfassungen der Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz sowie des Ausschusses Umwelt, Klima und Grün auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Sanierung der Asphaltflächen NIKE Court und Tennisplatz / Innerer Grüngürtel und der SPA Alfred-Schütte-Allee, vorbehaltlich der tatsächlichen Förderung durch die Staatskanzlei Düsseldorf.

Die Sanierung umfasst die Belagssanierung der bestehenden Asphaltbeläge sowie die Erneuerung der maroden Ausstattungsgegenstände auf beiden Anlagen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der beiden Baumaßnahmen belaufen sich gemäß der Kostenberechnung auf 763.171,41- €.

Für die Baumaßnahmen wurde ein Förderantrag für das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022 – Projektauftrag II“ bei der Staatskanzlei Düsseldorf gestellt. Der Vorantrag wurde bereits positiv beschieden und eine Förderzusage ist nahezu sicher. Der Anteil der Landesförderung beträgt 500.000 €. Somit erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen in Höhe von 763.171,41 € durch die Zuwendung in Höhe von 500.000 € sowie durch den Eigenanteil der Stadt Köln in Höhe von 263.171,41 €. Der Eigenanteil steht im Haushaltsplan 2023/2024 in Teilplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2023, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Mitteilungen der Verwaltung

**6.1 Produktion von Trainingsvideos / Bewegungsanleitungen für die städtischen Bewegungsparcours
3512/2022**

Kenntnis genommen

**6.2 Ferienschwimmkurse Sommer- und Herbstferien bzw. Schwimmlernprogramm
3735/2022**

Kenntnis genommen

Nach Wortbeiträgen von RM Detjen und RM Klemm zur Entwicklung der Kurszahlen erklärt Herr Timmer unter Hinweis auf den letzten Absatz der Mitteilung ergänzend, dass die Politik von der Schulverwaltung nach Vorliegen der Verfahrensbedingungen und gesicherter Finanzierung über das Angebot in 2023 entsprechend informiert wird.

**6.3 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035
3926/2022**

Kenntnis genommen

**6.4 UEFA EURO 2024
Bürgerbefragung zur UEFA EURO 2024 in der Host City Köln
3972/2022**

Kenntnis genommen

RM Klemm und RM Haeming begrüßen ausdrücklich die vorgesehene Bürgerbefragung. Auf Nachfrage von RM Klemm und RM Haeming teilt Herr Timmer mit, dass es im Anschluss an die Auftaktveranstaltung eine Pressemitteilung zur Art und Weise der Bürgerbeteiligung gegeben hat. Über das Beteiligungsportal der Stadt Köln wird ebenfalls informiert. Verbände und Vereine sind natürlich auch entsprechend informiert.

Die Ergebnisse der Befragung werden der Politik selbstverständlich auch mitgeteilt.

Die Ergänzungsfrage von RM Haeming, ob und wie bei der Online-Befragung eine Mehrfachbeteiligung einer Person ausgeschlossen wird, wird zur nächsten Sitzung beantwortet.

7 Beantwortung von Anfragen

**7.1 Sachstand Gesamtkonzept der Sportanlagen Humboldtstraße und Brucknerstraße
3605/2022**

Kenntnis genommen

8 Mündliche Anfragen

8.1 Zustand der Turnhalle der Freinetschule am Gereonswall:

RM Seeck weist auf ein Schreiben der Schule hin, wonach aufgrund des schlechten Zustandes der Turnhalle kein Sportunterricht möglich ist. RM Seeck gibt das Schreiben an Herrn Timmer weiter. Das Schreiben wird dann an die zuständige Fachverwaltung zur Beantwortung weitergeleitet.

8.2 Einbeziehung der sogenannten „Community“ NIKE-Court:

Herrn von Krüdener erklärt, dass die Ergänzungsanträge zu TOP 5.1 in Zusammenhang mit einer Anfrage des Sprechers der Community, Herrn Kaiser, stehen. Insoweit bittet er die Verwaltung nochmals um nähere Erläuterung der Beteiligung.

Die Verwaltung wird hierzu nach Abstimmung mit dem Stadtsportbund in der nächsten Sitzung eine Stellungnahme vorlegen.

8.3 Sachstand Finanzierung der Energiekrise:

Auf Nachfrage von RM Detjen weist Herr Timmer auf die entsprechende Mitteilung im Finanzausschuss hin, die auch bereits über das Ratsportal abrufbar ist. Auf ergänzende Nachfrage von Herrn Pfeifer teilt Herr Timmer mit, dass für das Dezernat IV 2,375 Millionen Euro vorgesehen sind. Auf weitere Nachfrage von Herrn Maedge teilt Herr Timmer mit, dass die städtischen Mittel subsidiär zu betrachten sind und nur dann zum Tragen kommen, wenn Bundes- und Landesmittel zur Linderung der Energiekrise nicht ausreichen.

Gezeichnet:

Seeck

Vorsitzender

Gezeichnet:

Willms

Schriftführer